



Die Studien- und Prüfungsordnung

Hauptstudium und Schwerpunktbereich

Das Hauptstudium

ist auf vier Semester angelegt und umfasst:

- **Pflichtstoff** in den **Übungen**
- **Pflichtstoff** im **Examens- und Klausurenkurs**
- **Wahlpflichtstoff** in **Grundlagenfächern**
- **Wahlpflichtstoff** im **Schwerpunktbereich**

Die vier Semester sind **keine** zwingende
Obergrenze!

Das **Schwerpunktbereichsstudium**

Das **Schwerpunktbereichsstudium** dient dem Erwerb

- a. von **Rechtskenntnissen im gewählten Schwerpunktbereich** und
- b. der Fähigkeit zu **vertieftem wissenschaftlichen Arbeiten.**

Das Schwerpunktbereichsstudium

- besteht aus Lehrveranstaltungen (meistens Vorlesungen, daneben Seminaren und ggf. Moot Courts) des jeweils gewählten Schwerpunktbereichs
- muss insgesamt \geq **14 SWS** umfassen
- ist in Kern- und Wahlbereich (KB/WB) aufgeteilt; wenigstens 8 SWS müssen aus dem KB kommen

Die „erste Prüfung“ nach dem DRiG („Das Examen“)

Besteht aus

- Staatlicher Pflichtfachprüfung (StaPf, 70 % des Ergebnisses) und
- **Universitärer Schwerpunktbereichsprüfung** (USP, 30 % des Ergebnisses)

Die Schwerpunktbereichsprüfung

- ist Teil des „Examens“
- Besteht aus drei Klausuren und einem Schwerpunktbereichsseminar

Zulassungsvoraussetzungen nach § 38 III StudPrO 2014

- Je eine bestandene Klausur in den drei großen Übungen
- Bestandene Klausur in einem Grundlagen-II-Fach (3 Versuche + Nachprüfung)
- Bestandene Fortgeschrittenenhausarbeit
- Beständenes Vorbereitungsseminar

Zulassungsvoraussetzungen nach StudPrO 2024

- Je eine bestandene Klausur in den großen Übungen ÖR/StrafR
- Weitere Klausuren aus dem GS:
EuropaR, 1 aus VerwR/VerProfZ, 2 aus Zivilrecht 2, aus den Grundlagen des Rechts
- Bestandene Hausarbeiten in allen drei Bereichen
- Beständenes Vorbereitungsseminar

Voraussetzungen für die Zulassungsprüfungen

- **Die bestandene Zwischenprüfung (ZP)** ist zwingende Voraussetzung für **Schwerpunktbereichsstudium** und -prüfung
- Für die Klausuren in den **Übungen für Fortgeschrittene** muss die entsprechende **ZP-Klausur** bestanden sein, im ÖffR zudem eine weitere Verwaltungsrechtsklausur
- Für die **Großen Hausarbeiten** muss die **Kleine Hausarbeit** bestanden sein

Nachgelassene Voraussetzungen

Einige der Voraussetzungen sind

„nachgelassen“:

- Es wird **kein Schwerpunktseminarplatz zugeteilt**, solange kein **Vorbereitungsseminar** bestanden ist
- **Alle Übrigen** müssen spätestens erbracht sein, wenn Zeugnis im Schwerpunktbereich beantragt wird, vorher nur Zulassung unter Vorbehalt (Leistungen dann „schwebend unwirksam“)

Exkurs: Das Vorbereitungsseminar

- Kann schon im Grundstudium (ab 3. FS) absolviert werden
- Ist frei wiederholbar
- Dient der Vorbereitung auf das SP-Seminar:
Häusliche Seminararbeit + Vortrag + Diskussion
Richtiges Zitieren!

Bestehen und Nichtbestehen der Schwerpunktbereichsprüfung im Ganzen

- Zum Bestehen müssen **3 Klausuren** (≥ 2 aus dem Kernbereich) **geschrieben** und **wenigstens 2** (≥ 1 aus dem Kernbereich) **bestanden** werden, das **Seminar** muss **bestanden** werden.
- Insgesamt **6 Klausurversuche**, die auch zur **Verbesserung** genutzt werden können.
- **Seminar**: nur bei Nichtbestehen **ein Wiederholungsversuch**

Schwerpunktbereichsnote I: Zusammensetzung

1. Schwerpunktbereichsseminar: **55 %**
2. Drei **Klausuren** aus **verschiedenen Fächern** zu **je 15 %**,
davon müssen **zwei** aus dem **Kernbereich** sein, die **dritte** kann aus **Kern- oder Wahlbereich** stammen.

Schwerpunktbereichsnote II:

Punkte und Noten

Aus Klausuren und Seminar auf zwei Nachkommastellen berechnet:

- 14,00-18,00 Punkte: sehr gut
- 11,50-13,99 Punkte: gut
- 9,00-11,49 Punkte: vollbefriedigend
- 6,50-8,99 Punkte: befriedigend
- 4,00-6,49 Punkte: ausreichend
- 1,50-3,99 Punkte: mangelhaft;
- 0-1,49 Punkte: ungenügend

„Prädikat“ bei Durchschnittsnote ab 9,00 Punkten

Die Anmeldung – Zulassung zum Prüfungsverfahren

- Erster Schritt ist die Anmeldung zur Schwerpunktbereichsprüfung im Ganzen:
<http://jura.uni-koeln.de/formulare.html>
- Antragsformular mit (ggf.) Anlagen zusenden

Anmeldung zu Einzelleistungen I: Klausuren

- Zu jeder Klausur muss im Voraus eine fristgemäße Anmeldung über KLIPS vorgenommen werden, damit sie in der Prüfung gewertet werden kann
- Abmeldung (nur) innerhalb der Frist möglich
- Danach nur noch Rücktritt aus wichtigem Grund (Krankheit u. ä.) möglich
- **Termine und Fristen:**
<http://jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>

Anmeldung zu Einzelleistungen II: Schwerpunktbereichsseminare

Plätze werden im Voraus in KLIPS vergeben, und zwar am Ende der Vorlesungszeit eines Semesters für das unmittelbar folgende Semester,

d.h. für die Vergabe im WiSe 2023/2024:

Vergabe der Plätze in Seminaren des SoSe '24 im Januar 2024:

11.01.-18.01.2024

Vergabe (ggf. Verlosung) der Plätze im Anschluss

Rücktritt (bei Krankheit)

- hat **unverzüglich** (ohne schuldhaftes Zögern, vgl. § 121 I BGB) zu erfolgen
- ist **schriftlich** beim Prüfungsamt zu erklären
- muss mit ärztlichem Attest nachgewiesen werden, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung („gelber Schein“) ist **NICHT** ausreichend!
- Teilnahme trotz bekannter Krankheit auf eigenes Risiko: kein Rücktritt mehr möglich!
- Formular für Erklärung + Attest auf PA-Seite (unter „Formulare“)

Wechselrecht

- Ermöglicht
 - Abmeldung vom gewählten Schwerpunkt für Wechsel in anderen SPB
 - Abmeldung von einem Seminarplatz
- Steht allen **einmalig** zu
- ist **schriftlich** beim Prüfungsamt zu erklären

Zeugniserteilungsvoraussetzungen

- Nachweis Schwerpunktbereichsstudium:
wenigstens 14 SWS, Belegbögen:

<http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/formularschrank/>

- Schlüsselqualifikationsnachweis

Sonst kein Zeugnis!

Herausfordernde Situation?
Hier finden Sie Unterstützung!



<https://uni.koeln/YZJG>
2

Fragen zu den Prüfungen?

- Fragen Sie immer jemanden, der sich damit auskennt: das Prüfungsamt!
- Am einfachsten per Mail: jura-pruefungsamt@uni-koeln.de
- Per Telefon: 0221/470-5799

**Hören Sie nicht auf
Gerüchte – fragen Sie
uns!**

Viel Erfolg!